

Radies, Rettich

1. **Familie** Kreuzblütler

2. **Typen**

- Radies ("Monatsrettich"): rund / lang, weisse / rote / rosa / orange / purpurne / rotweisse Haut
- Rettich: scharf / mild, kugelig / lang, weisse / rote / blaue / schwarze Haut, weisses / grünes / rotes Fleisch
- Sorten für jede Jahreszeit

*Wir wolln uns gar nicht dicke tun,
dein Körper bleibt durch uns immun!*



3. **Ansprüche**

- an Boden:** - wenig Ansprüche, ausser: langer Rettich braucht tief lockeren, steinarmen Boden
- an Nährstoffe:** - Mittelzehrer, jede frische organische Düngung vermeiden
- an Klima:** - im Sommer nur Sommersorten, die anderen stängeln rasch auf
- Wintersorten ertragen bis -10°C, Frühlings- und Herbstsorten bis -2°C

4. **Termine**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge												
Direktsaat	-----1-----											
Pflanzung												
Ernte	-----2-----		-----								---2---	

- Dauer v. Direktsaat bis Erntebeginn: 4 - 6 Wochen (Radies), 8 - 10 Wochen (Rettich)
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 3 Wochen (Radies), 5 Wochen (Rettich; Winterrettich bis 16 Wochen)
- Saatmenge/m² bei Direktsaat: 1 g (erdünnern)
- Keimzeit: 5 - 8 Tage
- Samen keimfähig: 4 Jahre

- 1 geschützter Anbau, nicht kälter als -2°C
2 Winterrettich, evtl. im Dezember ernten und einlagern

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): Radies: 15 zw. den Reihen x 5 - 8 in der Reihe
Rettich, je nach Grösse: 25 - 30 zw. den Reihen x 15 - 20 in der Reihe

- allgemein wichtig: nicht zu dicke Saat, rasch erdünnern auf 1/3 Endabstand, später auf Endabstand
- Radies sind eine ideale Zwischenkultur, z.B. bei Salat, Rübli (hier: auch in der Reihe)

6. Schädlinge

Arten:	Erdflohkäfer (Blätter oberseits löchrig angefressen)	Rettichfliege = Grosse Kohlflye, seltener: Kleine Kohlflye (bräunliche Gänge und evtl. Maden in den Wurzeln)	
Massnahmen - vorbeugend:	junge Pflanzen bei trockenem Wetter im Sommer und Herbst unbedingt mit Netz schützen (Radies bis Ernte, Rettich bis 4 Wochen vor der Ernte)	Anbau ausserhalb der Flug- zeiten (Gr. Kohlflye: Mitte Juli bis Mitte September), Netz (sh. Erdflohkäfer)	
- direkt:	Steinmehl stäuben	befallene Rettiche zugedeckt kompostieren	

7. Krankheiten

Arten:	Rettichschwärze (ringförmige blauschwarze Verfärbungen, Längsrisse, besonders auf europäischen weissen Sorten)	Unförmige Radies und/oder vorzeitiges Aufstängeln (keine Krankheiten!)	
Massnahmen - vorbeugend:	guter Fruchtwechsel, robuste Sorten, Boden-pH nicht über 7	Folge von zu tiefer Saat, zu spätem Erdünnern, zu dichtem Bestand	
- direkt:	befallene Pflanzen kompostieren		

8. Sorten

- Radies: rot: SAXA, CHERRY BELLE, MARABELLE (früheste); rot/weiss: NATIONAL
Mischung v. 4 Farben: RAINBOW (alle für Frühjahr bis Herbst)
 - Rettich: *Asiatische Hybriden* (gegen Rettichschwärze tolerant, milder Geschmack):
MINOWASE SUMMER CROSS F1 (weiss, lang, für Ernte im August - Mitte Oktober),
APRIL CROSS F1 (weiss, lang, für Ernte Juni und im August - Mitte Oktober)
- Europäische Typen* (scharf, würzig): OSTERGRUSS (ausen rosa, innen weiss, halb
lang, für Ernte Mai - Juni und September - Oktober), BLAUER HERBST UND WINTER
(ausen blau, innen weiss, mittellang), MÜNCHNER BIER (weiss, sehr scharf, halblang,
beide für Ernte im September - Oktober), SCHWARZER WINTER RUND/LANG (beide
ausen schwarz, innen weiss, runde und mittellange Sorte, für Ernte Oktober bis März,
lagerfähig, recht winterhart)

9. Diverses

- Radies kann auch als Markiersaat dem Rübelsamen beigemischt werden, rasches Erkennen der
Reihen erlaubt rasches Hacken
- Radies und Rettich nur in kleinen Portionen säen, kurze Ernteperiode (v.a. bei Radies), nachher
schwammig oder holzig werdend
- Besonderheit "Luft-Radies": spezielle Sorte oder alle aufgestängelten Radies bilden rasch Blüten und
Schoten, diese sind jung essbar und sehr würzig
- Ertrag: ca. 10 Bund/m² (Radies), 20 St./m² (Rettich)

Herkunft: wahrscheinlich Europa und östliches Mittelmeergebiet